

18.06.2025 - 13:35 Uhr

Medienmitteilung: «Littering in Solothurn: Unterschriften-Sammeln einmal anders»



Littering in Solothurn: Unterschriften-Sammeln einmal anders

Die Botschafter-Teams des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering IG SU sind eine feste Grösse in der Schweizer Littering-Bekämpfung. Seit 2007 sensibilisieren sie in Städten und Gemeinden der ganzen Schweiz für die Littering-Problematik. In Solothurn haben sie heute zudem Verstärkung aus der Politik erhalten: Gemeinsam mit Stadtpräsidentin Stefanie Ingold, Gemeinderat Charlie Schmid und weiteren Solothurner Persönlichkeiten haben die IG SU-Botschafter-Teams und die Solothurner Bevölkerung ein Zeichen gegen Littering gesetzt.

Die IG SU-Botschafter-Teams sensibilisieren jedes Jahr bis zu 196'000 Personen für die Littering-Problematik, indem sie in Parks, in Einkaufsstrassen, an Schulen, Märkten und Events mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling sprechen. «Diese Zahl wird danach weiter vervielfacht, indem diese Personen ihr Wissen und ihre Einstellung zu Littering und Recycling ihren Mitmenschen weitergeben», weiss Nora Steimer, Geschäftsleiterin des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering IG SU. Fast noch wichtiger als die Quantität ist für die IG SU aber die Qualität. Mit Charme, Humor und ausgefallenen Aktionen begegnen die IG SU-Botschafter-Teams ihren Gegenübern auf Augenhöhe und bleiben ihnen so nachhaltig in Erinnerung. «Sie stossen auf viel Interesse, können die Passantinnen und Passanten während vier bis fünf Minuten in interessante Gespräche verwickeln und werden vielerorts wiedererkannt», so Nora Steimer.

Unterstützung aus der Politik

Interessante Gespräche gab es heute auch in Solothurn: Auf dem Kreuzackerplatz haben die IG SU-Botschafter-Teams Passantinnen und Passanten dazu motiviert, sich auf einem weissen Plakat mit Unterschriften, Sprüchen oder Illustrationen gegen Littering zu bekennen. Unterstützt wurden sie dabei von der Solothurner Stadtpräsidentin Stefanie Ingold, den Kantonsrätinnen Laura Gantenbein und Manuela Misteli, Gemeinderat Charlie Schmid, Werkhof-Leiter Thomas Henzi und Matthias Widmer vom Solothurner Bauernverband. «Auch wenn wir vielerorts erkannt werden, lokale Politiker ziehen natürlich noch viel mehr Aufmerksamkeit auf sich», weiss IG SU-Teamleiter Cédric Québatte. «Sie haben der Stadt Solothurn an der Aktion ein Gesicht gegeben und

der Bevölkerung aufgezeigt, dass das Engagement gegen Littering grosse Priorität gegeben wird.»

Bekannter-Aktionen wie diese werden von der IGSU seit 2013 in Städten wie Zürich, Basel, Bern und Lugano durchgeführt. Unterstützt wird die Aktion auch seitens Wirtschaft von JTI (Japan Tobacco International).

Viele Vorgehensweisen, ein Ziel

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen immer wieder mit aussergewöhnlichen Aktionen wie «Tatort Littering» oder «StreetUnArt» für Aufmerksamkeit. Damit erreichen sie sowohl Kinder und Jugendliche als auch Erwachsene und Seniorinnen und Senioren und motivieren sie im direkten Gespräch dazu, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen.

Die IGSU hat neben den IGSU-Botschafter-Teams viele weitere Sensibilisierungsmassnahmen in petto: So organisiert sie den jährlichen nationalen IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 19. und 20. September 2025 stattfindet. Der Aktionstag wird vom Bundesamt für Umwelt BAFU, dem Schweizerischen Verband für Kommunale Infrastruktur SVKI und der Stiftung Pusch unterstützt. Weiter steht sie Städten, Gemeinden und Schulen bei der Umsetzung von Raumpatenschafts-Projekten oder mit altersgerechten Schulworkshops zu den Themen Littering, Recycling und Umweltschutz zur Seite. Und auch in der Forschung geht die IGSU gegen Littering vor: Momentan untersucht sie in der mehrjährigen, grossen Schweizer Littering-Studie gemeinsam mit der Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW in Feldexperimenten, welche Massnahmen am besten gegen Littering wirken.

Die IGSU-Botschafter-Teams sorgen 2025 in allen Landesteilen mit Aktionen für Aufmerksamkeit: [IGSU-Tour 2025](#)

Medienkontakt

- Nora Steimer, IGSU-Geschäftsleiterin, 043 500 19 91, 076 406 13 86, medien@igsu.ch

IGSU – Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering und setzt sich seit 2007 national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Umwelt ein. Eine der bekanntesten Massnahmen ist der nationale IGSU Clean-Up-Day, der dieses Jahr am 19. und 20. September 2025 stattfinden wird. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora, Feldschlösschen, Coca-Cola Schweiz und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfallkübel auf, führen regelmässige Aufräumtouren rund um ihre Filialen durch oder organisieren Clean-Up-Aktionen mit der Bevölkerung.

Benötigen Sie für einen Bericht über Littering ein Quote oder haben eine Frage zum Thema? Die IGSU-Expert*innen stehen Ihnen gern zur Verfügung.

IGSU
Hohlstrasse 532
8048 Zürich
Tel 043 500 19 99
info@igsu.ch
www.igsu.ch

Medieninhalte





«Die Solothurner Persönlichkeiten motivieren die Bevölkerung, sich auf dem weissen Plakat gegen Littering zu bekennen.»

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100022004/100932691> abgerufen werden.